

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Lk 14,1-15 am 05.10.1721.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 05.10.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56998](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56998)

D. 17. Th. 17. c. Luc. 14. v. 1-18.

Exord. 1. let. 2. c. 1.

Prop: Von der Frömmigkeit der
Glaubigen das einem guten
Jesuist u. in guten Werken
wie wir 1. ist guter Jesuist
u. gute Werke 2. ist ein frö-
migkeit zu zeigen, u. seiner Bilde
in dem von Christo ihm gegeben
Färbild. A 175 153

P. 1. Die Glaubigen finden
im Färbild Christi;

Das er ohne Tüdel war Ebr. 4, 15.
zu feil, ungeschuldig, unbescholt, von
den Tüdeln abgesondert. c. 7, 26.
er hat uns seinen Vater Joh. 8, 49.

Er ist allseitig, nach J. Vater nachge-
bildet v. 29. Er ist uns durch will
c. 6, 38. Das war seine Offense
c. 4, 34. Sag uns, Er ist mal
u. meiste gesamt Act. 10, 38.

So finden wir ihn auch in unserem
Leben in seiner reinen ungeschult
in guten Werken, nicht nur in der
Führung der Versuchung J. auch
in allem seiner übrigen Betrachtung
unzureichend u. gestärkt.

Wenn man sie sieht, u.
folgen ihm darin nach, sind seiner
nicht ohne Tüdel, haben aber einen Vorzug.
u. da sie sich selbst darüber, u. wunderlich sich selbst

L. H. die gl. Ande 2. im
lieblichen Christ.

alle Feindlichkeit, er ging mit
u. in mitten unser f. Feinde, nach
Joh. 7, 25. 26. Er hat gesagt:
wahrlich unter uns, Joh. 8, 29.
ließ sich von keinem guten Willen
abspornen, sondern vollendete
die Nacht, die ihn sein Verhör
besetzt. Und niemand hat
die Feinde von ihm, denn seine
Stunde war noch nicht kommen,
Joh. 7, 30.

So sehen wir besonders in
unserm Text u. im Vorhergeh.
u. nachfolgend seine große
Feindlichkeit.

Seine Feindschaften sind sehr, u.
werden in denselben Stellen verklä-
ret 2. Cor. 3, 18. daß man dieselbe
Feindlichkeit nicht an sich selbst hat:
4, 13. Falsch u. Falschheit. Rom.
8, 33-39.

Application 1. an die, welche
solche Feindlichkeit nicht sehr
noch in der Wapenzeit haben können.
2. an die gleichgültig aber blöden,
die sie sehr können. 3. an die
welche sie sehr u. gebrauchen
sich gegen, daß sie selbst in dieser Welt
sich nicht, die auch, daß sie selbst in dieser Welt
sich nicht, die auch, daß sie selbst in dieser Welt